



Protokoll Nr. 13/2020 der 11. Sitzung des 7. StuPas

Sitzung am:

Mittwoch, 03. Juni 2020

Dauer:

18:02 Uhr bis 22:41 Uhr

Sitzungsleitung:

Tilman Buggle

Protokoll:

Lena Fontanive

Anwesende Mitglieder:

Gewählt:

Daniel Klinke
Lena Fontanive
Tilman Buggle
Olivia Rücklin
Marcel Kapfer (bis 21:26)
Paulina Wolf
Julia Drozd

Senat:

Lena Kunik
Max-Immanuel Appel
(abwesend von 20:05 – 20:55)

FSR:

Tanaro Schädler (ab 18:15 bis
19:55 und ab 20:37)
Joana Dörr
Patrick Steinhauser (bis 22:15)
Jakob Wein
Lea Marquardt (bis 21:50)

ProKo:

Unentschuldig fehlende Mitglieder:

Leon Genelin
Judith Scholz
Alain Müller

Gäste:

Julius Schürle Daniel Uhrmann Michael Säuberlich Julia Weresch

Hinweise:

Abstimmungen sind mit (Ja:Nein:Enthaltung) angegeben.

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Beschluss des Protokolls
4. Abstimmung Computerreferat (StuVe IT)
5. Abstimmung Weihnachtsvorlesung Physik 2020
6. Wahl: StEx Infrastruktur
7. Antrag: Information für Studierende
8. Antrag: Transparenz- und Kommunikationsförderung
9. Stellungnahme offener Brief / finanzielle Situation
10. Sonstiges

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

13 Mitglieder sind anwesend, damit ist das StuPa beschlussfähig und die Sitzung wird eröffnet.

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird mit einer Änderung angenommen.

Tatsächliche Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Abstimmung: Computerreferat (StuVe IT)
4. Abstimmung: Weihnachtsvorlesung Physik 2020
5. Wahl: StEx Infrastruktur
6. Antrag: Information für Studierende
7. Antrag: Positionierung zu Corona
8. Antrag: Transparenz- und Kommunikationsförderung
9. Berichte aus den Gremien
10. Sonstiges

TOP 3: Abstimmung: Computerreferat (StuVe IT)

Es wird auf die Schwierigkeit von Personaldebatten und Abstimmungen ohne persönliche Anwesenheit Es wird nochmal erklärt worum es geht.

Beschluss: "Das Studierendenparlament bewilligt dem Computerreferat eine Aufstockung ihres Haushaltes um 11.600€ zur Modernisierung von IT (konkret: Lizenzkosten, Serverumbau und -erweiterung, etc.)"

Es wird per Chat abgestimmt.

(13:0:0)

TOP 4: Abstimmung: Weihnachtsvorlesung Physik 2020

Ab jetzt sind 14 stimmberechtigte Mitglieder im Chat.

Beschluss: "Das Studierendenparlament bewilligt 2.000,00 € Budget für die Weihnachtsvorlesung der Physik im Dezember 2020 aus der Kostenstelle 900150 für 2020."

(Grund: Kosten für EM-Übertragung fallen weg)

Es wird per Chat abgestimmt.

(11:0:2)

TOP 5: Wahl StEx Infrastruktur

TilmanBuggle erklärt das Vorgehen. Es ist nur ein Bewerber anwesend.

MichaelSäuberlich stellt sich vor. LenaFontanive gibt bekannt, dass sie aufgrund von Interessenskonflikten sich aus der Personaldebatte raushält.

Eine Personaldebatte findet zunächst mit den Mitgliedern der StEx statt dann ohne.

Ergebnis: Das Studierendenparlament wählt MichaelSaeuberlich in den Posten "StEx-Infrastruktur" mit sofortiger Wirkung.

TOP 6: Antrag: Information für Studierende

Beschlussvorlage: „Das Studierendenparlament beauftragt das Sozial&Bafög-Referat* damit, eine Mail an die Studierenden zu schreiben um über aktuelle Möglichkeiten der Bewältigung von finanziellen Schwierigkeiten von Studierenden durch die Corona-Pandemie zu informieren. Ebenso soll kurz auf Beratungsangebote bei psychischen Problemen eingegangen werden. Die Informationen sollen auch kurz auf der entsprechenden Internetseite des Sozial&Bafög Referats bzw. den allgemeinen Informationen zu Corona aufbereitet sein.“

DanielKlinke stellt den Antrag vor. Es wird darauf verwiesen, dass viele dieser Informationen bereits der Öffentlichkeit bekannt sind. Bzgl. des Meinungsbildes ob der Entschluss gefasst werden soll enthält sich die Mehrheit.

Es werden alternative Beschlussvorlagen von TilmanBuggle und DanielKlinke präsentiert:

1. Das Studierendenparlament beauftragt die StEx, ihre Bemühungen zur Information der Studierenden während der Corona-Pandemie weiter voranzutreiben. Insbesondere die Kanäle Bafög & Sozialreferates können der Verbreitung von Informationen dienen. Dabei soll auch auf Angebote des Studierendenwerkes eingegangen werden, welche psychosoziale Beratung sowie finanzielle Unterstützungsangebot bereitstellen.
2. Das Studierendenparlament beauftragt die StEx, ihre Bemühungen zur Information der Studierenden während der Corona-Pandemie weiter voranzutreiben. Insbesondere die Kanäle Bafög & Sozialreferat können der Verbreitung von Informationen dienen. Deshalb beschließt das StuPa, dass intensiv über aktuelle Möglichkeiten der Bewältigung von finanziellen Schwierigkeiten sowie psychischen Belastungen auf der Internetseite und durch eine separate Rundmail informiert wird. Mit der konkreten Umsetzung wird die StEx beauftragt.

Die Mehrheit entscheidet sich für Version 1.

Beschluss: „Das Studierendenparlament beauftragt die StEx, ihre Bemühungen zur Information der Studierenden während der Corona-Pandemie weiter voranzutreiben. Insbesondere die Kanäle Bafög & Sozialreferat können der Verbreitung von Informationen dienen. Deshalb beschließt das Studierendenparlament, dass intensiv über Angebote wie die psychosoziale Beratung sowie finanzielle Unterstützungsangebote auf der Internetseite und durch eine separate Rundmail informiert werden soll. Mit der konkreten Umsetzung wird die StEx beauftragt.“
Ergebnis: 8:0:4

Es wird über einen weiteren Beschluss entschieden.

Beschluss: „Weiterhin wird das Sozial&Bafög-Referat damit beauftragt über eine freiwillige und anonyme Umfrage zu ermitteln, welche die drängendsten Probleme sind, die für unsere Studierenden aus der aktuellen Pandemie entstehen.“
Ergebnis: (2:9:1)

TOP 7: Antrag: Positionierung zu Corona

Verschiedene Positionen werden vorgestellt.

Beschlüsse:

"Das Studierendenparlament spricht sich dafür aus, dass sich die gesamte StuVe mit ihrem Logo als Bündnispartnerin zum „Studentischen Forderungskatalog zur Lage der Hochschulen“ bekennt und beauftragt die StEx, dies unter <https://solidarsemester.de/#Buendnispartner> in die Wege zu leiten."
Ergebnis: (12:0:0)

"Das Studierendenparlament spricht sich dafür aus, dass sich die gesamte StuVe mit ihrem Logo als Bündnispartnerin zum offenen Brief (Studieren in Zeiten von Corona) der LAT NRW bekennt und beauftragt die StEx, dies unter <https://latnrw.de/offener-brief-studieren-in-zeiten-von-corona/> in die Wege zu leiten."
Ergebnis: (11:0:0)

Es wird über die eigene Stellungnahme des Studierendenparlamentes diskutiert.

Stellungnahme Entwurf:

Das Sommersemester 2020 konfrontiert die Studierenden mit nie dagewesenen Herausforderungen. Neben der Einstellung des Präsenzbetriebs und der plötzlichen Umstellung auf digitalisierte Lehre, warten auf einige Studierende noch ganz andere Herausforderungen, die sich erst im weiteren Zeitverlauf zeigen werden. Vor allem den sozialen Belangen der Studierenden muss in dieser Zeit besondere Aufmerksamkeit zuteil werden. Die Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks aus dem Jahr 2016 (http://www.sozialerhebung.de/download/21/Soz21_hauptbericht.pdf) hat ergeben, dass 68% der Studierenden einem Nebenjob nachgehen. Viele studententypische Nebenjobs in der Gastronomiebranche fallen weg, die bisherige Finanzierung durch die Eltern ist wegen angeordneter Kurzarbeit in Gefahr, im schlimmsten Fall könnte die durch die Corona-Pandemie geschaffene Finanzierungslücke ein Ende des Studiums bedeuten. Nicht nur inländische Studierende leiden unter

dieser angespannten finanziellen Situation, auch und vor allem ausländische Studierende werden vom Wegfall der Nebeneinkünfte mit besonderer Härte getroffen.

Die Aussetzung der Studiengebühren in der Corona Krise wäre daher nur sinnvoll und unterstützenswert. Dass das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst noch nicht einmal ein entsprechendes Konzept für eine Aussetzung der Studiengebühren vorlegen kann (Stand 27. Mai 2020, <https://fragdenstaat.de/anfrage/aussetzung-von-studiengebuehren-in-der-corona-krise/>) und dies augenscheinlich auch nicht vor hat zu tun, bedauern wir zutiefst.

Die Petition (<https://www.change.org/p/ministerin-theresia-bauer-internationale-studierende-stark-betroffen-studiengeb%C3%BChren-2020-wegen-covid-19-aussetzen?fbclid=IwAROfhVQHfXqnpXSkN80V8XSUH7Xyq9-xVdw1uZlp8tsr1N4UDqwd5MrVnN>) zur Aussetzung der Studiengebühren für Internationale Studierende an Ministerin Bauer unterstützen wir daher explizit und freuen uns, wenn diese noch weitere Unterstützung in der Studierendenschaft findet.

Bereits durch die kürzlich verabschiedete "HOFV II" wurde eine große Finanzierungslücke bei den Hochschulen in Baden-Württemberg beschlossen.

Auch aufgrund dieser strukturellen Unterfinanzierung der Hochschulen werden es sich diese nicht leisten können, die notwendigen Maßnahmen aus ihren eigenen Budgets zu finanzieren. Das Land Baden-Württemberg ist daher auch nach der Unterzeichnung der "HOFV" aufgefordert, die Unterfinanzierung der Hochschulen zu stoppen.

Im Studentischen Forderungskatalog zur Lage der Hochschulen (<https://solidarsemester.de/>) werden noch weitere Forderungen genannt, denen wir uns uneingeschränkt anschließen. Wir fordern daher gemeinsam mit Studierendenvertretungen in ganz Deutschland, dem Bundesverband fzs, den GEW Studis, dem Bundesverband Ausländischer Studierender (BAS), sowie den parteinahen Hochschulgruppen campusgrün, sds, Die Linke und den Juso Hochschulgruppen eine angemessene Reaktion auf die Pandemie.

Neben der Verantwortung von Bund und Ländern nehmen auch wir als Studierendenvertretung unsere Aufgabe wahr, eine Plattform zu sein, auf der gemeinsame Ziele gefunden und Differenzen erörtert und geklärt werden können, um den vielseitigen Bedürfnissen und Interessen – sowohl der einzelnen Studierenden als auch der gesamten Studierendenschaft – bestmöglich gerecht zu werden und zugleich an der Gestaltung unserer Universität Ulm, sowie der gesamten Gesellschaft mitzuwirken.

Schlussendlich ist festzuhalten, dass eine erfolgreiche Bewältigung der Krise nur durch gemeinsame Anstrengungen erreicht werden kann, weshalb wir auf einen noch intensiveren Austausch mit anderen Organisationen setzen, um den Studierenden eine gemeinsame Stimme für ihre Forderungen und Anliegen zu geben.

Abstimmungsantrag: "Das Studierendenparlament beschließt die vorliegende Stellungnahme zu den Folgen der Corona-Pandemie."

Ergebnis: (14:0:0)

TOP 8: Antrag: Transparenz- und Kommunikationsförderung

Antrag der Juso HSG: „Das Studierendenparlament spricht sich dafür aus, den stuve@ Verteiler vorerst wieder unmoderiert zu belassen und beauftragt stattdessen die StEx damit eine entsprechende Nettiquette zu verfassen, auf die via Link unter jeder Mail verwiesen wird.“

Antrag der Juso HSG: „Das Studierendenparlament fasst nach jeder Sitzung einen entsprechenden Kurzbericht, der ähnlich dem des FSR/StEx, schnellst möglich über die Verteiler stuve.parlament ,stuve.fachschaftenrat, stuve.senat, stuve.exekutive und stuve@ versendet wird. Davon kann abgesehen werden, wenn die Sitzungsleitung aus weniger als vier Personen besteht.“

Der Antrag wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Beschluss: Das Studierendenparlament beschließt, dass der stuve@ Verteiler in Bezug auf uniinterne Adressen, d.h. Abonent*innen und @uni-ulm.de, unmoderiert bleibt.

Ergebnis: (10:0:1)

Die restlichen Punkte des TOPs werden vertagt, um vorher noch Rücksprache mit StEx, FSR und Fachschaften zu halten.

TOP 9: Berichte aus den Gremien

FSR: Themen: ProMint und ProMed, es wurde über die Neuerung der Projektmittel gesprochen, Aktualisierung der Konsequenzen bei Prüfungsbetrug (evtl. in nächste Rahmenprüfungsordnung), wie soll mit nicht-anwesenden Mandatsträger*innen verfahren werden, öffentliche Wirksamkeit auf SocialMedia.

StEx: seit 30.04. Wiki-Seiten eingeschränkt, Wiedereröffnung der Fahrradwerkstatt, Berichte von der LAK, Kulturreferat zu Gast, eine Umfrage ist geplant (was gerade gemacht werden kann, Wünsche der Studis), Berichte aus den Krisenstabsgruppen, Nachbesprechung der QSM, E-Sports Referat zu Gast, mit Computerreferat über Infrastruktur gesprochen, 28.05.: Benutzerordnung Computerreferat, HSGs beschlossen, Bericht Treffen Ministerin, Pro Mint und Med: gemeinsame und zentrale Lösung mit allen Beteiligten soll gefunden werden, Mitwirkung bei der Studierendenbefragung,

Senat: Corona-Krisenstab, Professuren, Schließfachsystem der Bibliothek, Uni-Rocketchat, Promotionsordnung IIP, Festsetzung der Kapazitäten in der Psychologie, hier werden Überkapazitäten gefahren (150 genommen anstatt 101), neues Auswahlverfahren Psychologie (Eignungstest), Kosten 100€ pro Teilnahme, bisher nur in BaWü, Sitzungen Online, Vorlesungszeiten beschlossen: WiSe 2020-2021: 02.11.-19.02. und SoSe 2021: 19.04.-30.07., Gleichstellungsplan, Findungskommission Universitätsrat, HOFV II, HPC-System, pro mint und med: Uni darf 3 Stellen halten zur Verstärkung, PASST, etc.

TOP 10: Sonstiges

Kommender TOP: Wahl stellvertretende StEx-Finzen

Wahl neuer SL-Mitglieder am 17.06.